

Ausrufezeichen im Abstiegskampf: Küssnacht schlägt Etoile Carouge

Als die FCK-Frauen Etoile Carouge am Samstagabend empfingen, waren sie tabellenvorletzter unter Siegsdruck. Im Verlauf des Spiels entlud sich dieser Druck und sämtliche angestaute Frustration in einem furiosen 4:0 Sieg gegen hoffnungslos überforderte Genferinnen

Patrick Portmann

Bei der Ausgangslage vor dem Spiel gegen Etoile Carouge hatten die Küssnachter Fussballerinnen Mal wieder das sprichwörtliche Messer am Hals. Eine Niederlage würde sie im engen Abstiegsrennen der NLB in grosse Bedrängnis bringen. Grosser Pluspunkt dieser Situation: In genau solchen Situationen hatten die Küssnachterinnen in der Vergangenheit ihre besten Leistungen abgerufen.

Küssnacht energiegeladen Etoile Carouge überordert

Von Beginn weg pressten die Küssnachterinnen aggressiv, jagten jeden Ball und bereiteten den Gästen aus Genf massive Probleme. In der 10. Minute brachte Silja Ulrich die FCK-Frauen in Führung und leitete damit ein wahres Offensivfeuerwerk ein. Ulrich, Schilliger und Bättig brachen nach Steilpässen immer wieder durch die Abwehrkette der Gäste und sorgten für Gefahr. In der 23. Minute vollendete Gina Schilliger einen solchen Lauf mit einem routinierten Abschluss zum 2:0. Wenige Minuten später wäre Schilliger beinahe nochmals entkommen, doch Dayna Sbai griff zur Notbremse und Etoile Carouge agierte fortan zu zehnt. Kurz vor der Halbzeit liess Silja Ulrich mit einem Vollspurt die gesamte Gästeabwehr hinter sich und schloss ab. Ihr Schuss wurde abgewehrt, doch Gina Schilliger verwertete den Ball im Nachschuss zum 3:0 Pausenstand.

FCK mit weisser Weste

Nach der Pause machten die Sommerhalder-Elf mit Volldampf weiter. Ulrich und Bättig stifteten auf den Flügeln weiter mächtig Unruhe, und die für Doppeltorschützin Schilliger eingewechselte Samara Weber hatte gleich mehrere Möglichkeiten, sich ebenfalls auf die Anzeigetafel zu bringen. Etoile Carouge hielt physisch dagegen, was allerdings lediglich in mehreren Gelben Karten mündete. Mitte der zweiten Hälfte schalteten die FCK-Frauen schliesslich ein paar Gänge runter. Marcel Sommerhalder schöpfte schliesslich sein Wechselkontingent aus und gönnte unter anderem Silja Ulrich und Livia Bättig einen frühen Feierabend. Dafür durfte Noemi Mazza ihr Debüt in der NLB geben. Das Spiel blieb währenddessen im eisernen Griff der Küssnachterinnen. Etoile Carouge geriet nach einer Gelb-Roten Karte gegen Lopes gar noch in doppelte Unterzahl. Veronika Suma setzte anschliessend mit einem herrlichen Freistoss zum 4:0 den Schlusspunkt

FC Küssnacht – Etoile Carouge 4:0 (3:0)

Luterbach, Küssnacht – 327 Zuschauer – Tore 10. Ulrich 1:0. 24. Schilliger 38. 2:0. Schilliger 3:0. 90.+3. Suma 4:0.– FC Küssnacht: Rispoli; Meyer, Troxler, Steine, Fischer; Pirker, Lourenco, Suma; Bättig, Schilliger, Ulrich (Camenzind, Hofstetter, Weber, Schuler, Donauer, Mazza) – Etoile Carouge: Borges; Antonio; Sbai, Laaroussi, Soares; Broquet, boccali, Martinez; Bonanno, Aquilar, Lopes (Azem, Marrel, Magarinos, Muharremi, Bafate)

Anriss:

Gönner-Vereinigung



Club 300

Haupt-Sponsor



Co-Sponsoren



Sportförderer Nr. 1



Sportförderung Kanton Schwyz

Die FCK-Frauen hatten am Samstag zu Hause ein Do or Die Spiel gegen Etoile Carouge. Das Team von Trainer Marcel Sommerhalder wuchs im angesichts des Drucks über sich hinaus und schaffte damit neue Verhältnisse im Abstiegkampf.

Bildlegende:

Bild 1: Befreiungsschlag: Die Küssnachtler Fussballerinnen feiern ihren ersten Sieg im Jahr 2024.